

Neu-Isenburg, den 13. Juli 2021

## **Informationen zur Schulorganisation an der Goetheschule im nächsten Schuljahr**

Sehr geehrte Schülerinnen und Schüler,

sehr geehrte Eltern,

sehr geehrtes Kollegium,

ein ereignisreiches Schuljahr geht zu Ende, welches alle Beteiligten sehr gefordert hat. Rückblickend war es gut, dass wir uns zu Beginn des Schuljahres für einige grundsätzliche Veränderungen in der Organisation des Unterrichts an der Goetheschule entschieden hatten. So waren die Anzahl der Corona-Infektionen und die damit verbundenen Quarantänemaßnahmen glücklicherweise überschaubar, andere Schulen mussten hier leider andere Erfahrungen machen.

Das kommende Schuljahr wird auch noch von der Pandemie bestimmt sein. Folgende Regelungen sind geplant:

- Die gymnasiale Oberstufe wird ohne Einschränkungen durchgeführt. Die Einführungsphase findet wieder im Kurssystem mit Profilkursen statt. Wir konnten in diesem Schuljahr deutlich erkennen, dass die Profilkurse ein wichtiges Entscheidungsinstrument für die Wahl der Kurse in der Qualifikationsphase sind. Die dritte Unterrichtsstunde in den Fächern Kunst, Musik und darstellendem Spiel in der Einführungsphase wird zur Klassenstunde umgelenkt, so wie es auch schon im laufenden Schuljahr war. Für die Q3 sind mittlerweile Ersatzmaßnahmen für die abgesagten Auslandsstudienfahrten in der Organisation.
- Der bilinguale Unterricht in der Sekundarstufe I findet in den Jahrgangsstufen 8, 9 und 10 wieder statt, und zwar im Fach Geschichte. Die Schülerinnen und Schüler werden in einem Kurs unterrichtet, der zusätzlich zum Klassenunterricht zeitgleich stattfindet. Wird wieder Unterricht im Klassenverband angeordnet, so kehren sie in den Klassenunterricht zurück.
- Auch planen wir, Arbeitsgemeinschaften anzubieten. Diese werden in der Regel innerhalb der Jahrgangsstufen angeboten. Sofern dieses nicht möglich ist (z.B. Scholorchester), müssen die betroffenen Lehrkräfte ggfs. in Teilgruppen agieren, um die Jahrgangsbezogenheit herzustellen, wenn diese notwendig wird. Das Angebot der Arbeitsgemeinschaften wird noch insgesamt reduziert sein, weil wir derzeit noch Personalressource für verschiedene Maßnahmen in der Pandemie benötigen, wie z.B. vermehrte Aufsichtsführung, Testdurchführungen und die dazugehörige Organisation, Mehrkursbildung (s. bilingualer Unterricht), größere Anzahl an Förderkursen zur Kompensation etc..

## Gymnasium des Kreises Offenbach

- Es wird in den Jahrgangsstufen 6 bis 10 Förderkurse geben, die von allen Schülerinnen und Schülern besucht werden müssen, die coronaversetzt wurden. Zudem haben die Klassenkonferenzen weitere Schülerinnen und Schüler zum Besuch der Förderkurse ausgewählt. Die Teilnahme an den Förderkursen ist verpflichtend. Ein entsprechender Aushang erfolgt zum Schuljahresbeginn. In der Regel nimmt eine Schülerin oder ein Schüler in einem Fach am Förderunterricht teil.
- Das neue Programm „Löwenstark – der BildungsKICK“ wird es uns ermöglichen, zwei Kompensationsmaßnahmen in Verbindung mit dem Übergang von der Klasse 4 in die Klasse 5 und von der Klasse 10 in die Einführungsphase zu realisieren. Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 und der Einführungsphase und ihre Eltern werden hierüber zu Beginn des Schuljahres informiert. Der uns zugewiesene Etat reicht leider nur für diese beiden Maßnahmen aus. Wir hoffen, hierfür Personal finden zu können, denn der Einsatz unserer Lehrkräfte ist im Rahmen dieses Programms nicht möglich.
- Zur Vermeidung von großen Menschenansammlungen werden wir auch das kommende Schuljahr im veränderten Stundentakt organisieren. Durch den versetzten Schulbeginn ist die Schülerbeförderung mit Abstand möglich. Auch kann die Essensversorgung von Apetito mit Abstand organisiert werden. Die Pausen finden ebenso versetzt statt. Hier noch einmal die Regelung:
  - 1. Stunde: 8.00 Uhr – 8:45 Uhr
  - 2. Stunde: 8:45 Uhr – 9:30 Uhr
  - 3. Stunde: 9:30 Uhr – 10:15 Uhr
  - 4. Stunde: 10:15 Uhr – 11:00 Uhr
  - 5. Stunde: 11:00 Uhr – 11:45 Uhr
  - 6. Stunde: 11:45 Uhr – 12:30 Uhr
  - 7. Stunde: 12:30 Uhr – 13:15 Uhr
  - 8. Stunde: 13:15 Uhr – 14:00 Uhr
  - 9. Stunde: 14:00 Uhr – 14:45 Uhr
  - 10. Stunde: 14:45 Uhr – 15:30 Uhr
  - 11. Stunde: 15:30 Uhr – 16:15 Uhr
  - 12. Stunde: 16:15 Uhr – 17:00 Uhr

Die Pause liegt für den Jahrgang 5 in der 5. Stunde, für den Jahrgang 6 in der 6. Stunde, für den Jahrgang 7 und 8 in der 3. Stunde, für den Jahrgang 9 und 10 in der 4. Stunde und für die gymnasiale Oberstufe in der 5. Stunde. Damit können die Abstandsregeln auf dem Schulgelände eingehalten werden.

Der Unterricht für die Jahrgänge 5, 7, 8 und gymnasiale Oberstufe beginnt zur 1. Stunde, ansonsten zur 2. Stunde. Damit wird die „Anreise“ entzerrt.

Der Jahrgang 7 bis 8 hat eine Mittagspause in der 7. Stunde und die gymnasiale Oberstufe in der 8. Stunde. Der Jahrgang 5 isst in der Pause in der 5. Stunde, der Jahrgang 6 in der Pause in der 6. Stunde. Damit ist die Essensausgabe und Verspeisung bei Apetito auf vier Schulstunden verteilt.

In den Unterrichtsblöcken (insbesondere im Jahrgang 5) wird eine kleine Pause im Klassenraum oder auf dem Schulhof durch die Lehrkräfte realisiert.

## Gymnasium des Kreises Offenbach

Im Jahrgang 6 kann es sein, dass an einem Unterrichtstag der Unterricht zur 1. Stunde beginnt, dieses hängt mit dem Schwimmunterricht zusammen. Bitte den entgeltigen Stundenplan beachten.

Ansonsten bereiten wir uns bei steigenden Coronaerkrankungen wieder auf Wechselunterricht und Distanzunterricht vor, wir hoffen gemeinsam, dass es hierzu nicht kommen wird. Hier werden die gleichen Grundsätze wie im Schuljahr 2020/21 gelten. Es werden wieder Ausleihlaptops für Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stehen. Die Schule wird vorerst weiterhin als Videoplattform Microsoft TEAMS einsetzen. In der ersten Schulwoche muss bitte die Einverständniserklärung neu ausgefüllt und unterschrieben werden, das Formular wird am ersten Schultag ausgeteilt. Neu ist, dass die Lehrkräfte nach den Ferien über Dienstrechner verfügen werden. Auch werden alle Lehrkräfte nach den Ferien eine dienstliche E-Mail-Adressen besitzen, welche Sie dann auf der Homepage erfahren können.

Und nun noch ein paar Worte zur Diskussion über Luftfilter: Die Fördermittel des Bundes, welche durch das Land Hessen aufgestockt werden, stehen für zwei Systeme zur Verfügung: Luftreinigungsanlagen und Luftreinigungsfilter. Bezüglich der Luftreinigungsanlagen vernehme ich große Zustimmung unter den Experten. Wie Sie wissen, haben wir im Neubau solch eine Anlage eingebaut und sind sehr zufrieden. Das Ziel muss es also sein, unseren Altbau auch so auszurüsten. Vermutlich wird der Schulträger zuerst alle Neubaumaßnahmen unter Nutzung der Fördermittel nun damit ausstatten. Das wird auch für unseren neuen Bauabschnitt gelten, der ja immerhin noch einmal 16 Klassenräume enthalten soll. Mittelfristig sollte dann der Altbau folgen.

Hingegen sind die Luftfiltergeräte umstritten,

- weil sie sehr laut sind,
- weil sie auf dem Boden die Luft ansaugen und nicht die Luft erreichen, die zwischen zwei Kindern zum Beispiel bei Partnerarbeit ausgetauscht wird, und
- sehr wartungsintensiv sind (und bei fehlender Wartung eher zur Dreckschleuder werden).

Unser Schulträger prüft derzeit einen neuartigen Luftfilter und will dem Kreistag im September berichten.

Wie steht es eigentlich um unseren Anschaffungswunsch bezüglich der digitalen Beamer / digitalen Tafeln im Altbau im Rahmen des Digitalpakts?

Der Beschluss wurde im Dezember 2019 in der Gesamtkonferenz getroffen und umgehend dem Schulträger mitgeteilt. Wir wollen das Geld des Digitalpakts für die Anschaffung von digitalen Beamern /digitalen Tafeln in allen Unterrichtsräumen des Altbaus nutzen. Unsere Schule ist bereits mit WLAN komplett ausgestattet, welches seine Bewährungsprobe während der Pandemie bestanden hat. Leider wird die Firma, die für den Kreis die Beschaffung der Geräte durchführt, derzeit beklagt. Somit muss die Anschaffung der digitalen Beamer / digitalen Tafeln leider warten.

Herzliche Grüße

Ralph Hartung, OStD